

Arbeitskreis Indienhilfe e. V., Kirchstr. 12, 49456 Bakum

E-Mail: st.johannes@yahoo.de

Fax: 04446 961282

Telefon: 04446 961280

Internet: www.indienkreis-bakum.de

Im Juni 2010

Liebe Paten!

Die „Sommerpost“ aus den Internaten in Indien ist wieder eingetroffen. „Unsere“ Kinder dort sind schon seit Anfang Mai in den Sommerferien bei ihren Familien. Ferien dort bedeutet aber selbstverständlich, dass die Kinder dann ihren Eltern auf den Feldern oder bei sonstigen Arbeiten helfen. Mitte Juni beginnt in Indien dann wieder die Schule, wenn es bei uns mit den Ferien erst so langsam los geht.

Nachdem wir im letzten Sommer von dem Mädcheninternat in Pandua ausführlicher berichteten, soll es diesmal um das **Internat für behinderte Mädchen „Asha Bhawan (Haus der Hoffnung)“** im Bundesstaat Orissa gehen. Beim letzten Indienaufenthalt war eine Fahrt in diesen Staat wegen der gewaltsamen Unruhen gegen Christen zu gefährlich, im nächsten Jahr werden wir Asha Bhawan aber wieder besuchen. Die Mehrzahl der Mädchen dort sind an Polio/Kinderlähmung erkrankt.

Die Schwestern schrieben uns, dass mit dem neuen Schuljahr viele neue Mädchen aufgenommen werden. Letzten Monat hat nämlich ein Viertel aller behinderten Mädchen ihr Abschlussexamen in der 9. u.10. Klasse erfolgreich beendet. Sie werden Asha Bhawan verlassen, um an anderen Schulen weiter zu lernen. Die Mädels, die das nicht können, bekommen ein spezielles Job Training, um im Arbeitsleben besser integriert zu werden. Das gestaltet sich aber manchmal recht schwierig. Zwar gibt es, ähnlich wie in Deutschland, ganz offiziell reservierte Stellen für Behinderte. Jedoch verhindern Korruption und Schieberei oftmals, dass diese Stellen auch wirklich von Menschen mit Behinderungen besetzt werden. Aber die Schwestern kämpfen sehr für ihre Mädchen!! Außerdem hat das Internat mittlerweile einen sehr guten Ruf in der Region. Im letzten Jahr wurden wieder 2 Mädchen erfolgreich operiert, sodass sie nun mit Gehhilfen aufrecht laufen können und nicht mehr am Boden kriechen müssen. Neben dem schulischen Lernen ist es den Schwestern sehr wichtig, ihre versteckten Talente zu wecken und zu fördern: Gesang, Musik, handwerkliches Gestalten etc. Würde und Wert trotz Behinderung die Mädchen erfahren zu lassen ist ein Hauptanliegen.

Schwestern und Angestellte versorgen aber auch in den umliegenden Dörfern Behinderte in ihren Familien mit Physiotherapie. Sie helfen mit Rat und Tat und führen z.Zt. 3 Selbsthilfegruppen. Zuletzt lernten sie einen armen behinderten, jungen Mann an, der dadurch jetzt einen kleinen Gemüseshop erfolgreich zusammen mit seinem Vater unterhält. In einer Gesellschaft, in der ein Behinderter keinen Wert hat, trägt ihr Engagement und die positive Entwicklung vieler Mädchen, zumindest in dieser Region zu einem Stück Bewusstseinswandel bei. Weiter so!!

Ihnen, liebe Paten möchten wir für Ihre Unterstützung von Herzen danken. Ihre Hilfe kommt an und wird gebraucht. Seien Sie herzlichst begrüßt vom

Arbeitskreis Indienhilfe Bakum e.V.